



# Gemeinde Seegräben

## Mitteilungen des Gemeinderats

Text: Marc Thalmann

**Sitzung vom 14. Juni 2022**

### **Der Gemeinderat zieht Bilanz über die vergangene Legislatur**

**Anlässlich seiner Klausur vom 6./7. Mai 2022 im Kloster Kappel, bewertete der Gemeinderat seine 2018 definierten strategischen Schwerpunkte der vergangenen Legislatur. Nun hat er die Legislaturbilanz verabschiedet.**

Die vergangenen vier Jahre der Amtsdauer 2018-2022 waren klar geprägt von den zwei Pandemie Jahren zum Schluss der Legislatur. Diese stellten die Gemeinde menschlich und politisch vor grosse Herausforderungen. Mit Blick zurück kann, trotz allen Widrigkeiten, die durchgestanden werden mussten, ein positives Fazit gezogen und konstatiert werden, dass auch eine kleine Gemeinde wie Seegräben einen solchen Stresstest bestehen kann. Vor diesem Hintergrund ist auch die Zielerreichung der Legislaturziele als sehr gut zu bewerten. Lediglich drei der vierzehn Zielgrössen, die sich der Gemeinderat 2018 gesetzt hatte, konnten nicht vollständig erreicht werden. Er verabschiedete die ausführliche Legislaturbilanz, welche in gedruckter Form allen Haushaltungen zugestellt werden wird.

### **Unterhaltsfahrzeug wird ersetzt**

**Seit November 2014 verrichtet der kleine Kommunaltraktor seinen Dienst. Im Sommer ist er im Einsatz, um die Wiesen- und Rasenflächen zu mulchen resp. zu mähen, im Winter wurde er für den Winterdienst zur Reinigung der Gehwege eingesetzt.**

Das Fahrzeug wurde in den ersten vier Jahren geleast und ging dann ins Eigentum der Gemeinde über. In letzter Zeit häuften sich teure Reparaturen und die Spuren des mittlerweile achtjährigen Einsatzes sind erkennbar. Besonders die Belastung aus dem Winterdienst lassen den Traktor altern. Nachdem letzten Winter ein neuer Salzstreuer angeschafft werden musste, zeigte sich zudem, dass die eingesetzte Version vom Typ John Deere 1026R etwas leistungsschwach ist, um den Streuer optimal bedienen zu können.

Für die Ersatzbeschaffung wurden drei Offerten vergleichbaren Fahrzeugen eingeholt, wobei ein zentrales Kriterium die rasche Serviceleistung vor Ort war und daher nur Anbieter in Frage kamen, die einen nahen Servicestandort nachweisen konnten. Folgende Fahrzeuge wurden offeriert: Avant Knicklenker 760i, John Deere 3046R und der Kubota LX401.

Die zwei erstgenannten Fahrzeuge konnten anlässlich eines Testtages in den örtlichen Begebenheiten getestet werden. Beide Fahrzeuge vermochten im Sommerbetrieb grundsätzlich zu überzeugen, wobei der Avant in der Bedienung der Zusatzgeräte leicht besser abschnitt. Jedoch nachteilig wirkte sich aus, dass die bereits vorhandenen Geräte nur mit Anpassungen weiterzuverwenden sind. Zudem war die eingeholte Referenz für den Einsatz im Winterdienst nicht überzeugend. Durch die Hecklastigkeit und das leichtere Schneeschild kommt das Fehlen von Zusatzgewichten an der Front zum Tragen. Die Räumungsleistung sei nicht optimal. In diesem zentralen Arbeitsbereich vermochte der Erfahrungswert mit dem John Deere daher mehr überzeugen. Auch preislich ist er mit CHF 85'638.70 das günstigste Angebot. Aufgrund der ausführlichen Bewertungen durch den Unterhaltungsdienst und der eingeholten Referenz folgte der Gemeinderat dem Beschaffungsantrag und bewilligte einen Kredit von CHF 90'000 für die Beschaffung eines neuen Kommunaltraktors der Marke John Deere 3046R zulasten der Investitionsrechnung 2023.

## **Veranstaltungsbewilligung für Jucker Farm erteilt**

**Auch dieses Jahr wurde mit der Bewilligung der Herbstsaison zugewartet, um den Verlauf der Pandemie mit einzubeziehen. Aufgrund der aktuellen Lage scheint es, als könnten Veranstaltungen und Anlässe im Herbst ohne Schutzkonzepte möglich sein.**

Die im gesammelten Erfahrungen und eingeleiteten Massnahmen um einen Betrieb während der Pandemie aufrecht zu erhalten, hatten sich über weite Strecken bewährt. In der Zwischenzeit sind die meisten der Massnahmen aufgehoben und Empfehlungen gewichen. Zum heutigen Zeitpunkt scheint es, als könnten Veranstaltungen und Anlässe im Herbst ohne Schutzkonzepte möglich sein. Unklar ist jedoch, wie sich die Lage über den Sommer entwickeln wird und mit welchen allfälligen Einschränkungen betreffend Besucherzahl resp. mit welchen Auflagen bezüglich Hygienevorschriften gerechnet werden muss. Wie in den vergangenen Jahren wäre die Umsetzung dieser Auflagen jedoch in der Verantwortung der Betreiberin und nicht Bestandteil der kommunalen Bewilligung. Unter dem Vorbehalt einer sich wieder ändernden pandemischen Lage, mit möglichen übergeordneten Einschränkungen, kann daher eine kommunale Bewilligung ausgesprochen werden.

Die angefragte Dauer wurde aber nicht in gewünschter Länge bewilligt. Die Saison wird für die Zeit zwischen dem 27. August bis 31. Oktober 2022 genehmigt. Für das Aufstellen und das Abräumen werden je zwei Wochen eingeräumt. Für diese Zeiten darf keine Bewerbung geschehen.

## **Pensum der Schulverwaltung wird erhöht**

**Aufgrund der steigenden Arbeitsbelastung in der Schulverwaltung erhöht der Gemeinderat den Beschäftigungsgrad der Schulverwaltungsleitung von 80 auf 100%.**

Die Schulverwaltung ist seit Januar 2021 zu 80 Stellenprozent neu besetzt. Die StelleninhaberIn musste, neben der eigenen Einarbeitung unmittelbar auch die ausserordentliche Lage der Corona-Pandemie bewältigen helfen. Nun stehen mit der Flüchtlingswelle infolge des Ukrainekrieges neue aussergewöhnliche Herausforderungen an. Aber auch ohne diese Sonderfaktoren ist das Aufgabengebiet der Schulverwaltung neu definiert worden. Die LeiterIn der Schulverwaltung übernimmt mehr Aufgaben der Behörde und der Schulleitung, um diese zu entlasten. Mit 100%-Stellenprozenten wird die Schulverwaltung zudem durchgehend besetzt sein, wodurch die Dienstleistung der Schulverwaltung für die Eltern, Behörden und andere Stellen weiter erhöht wird.

## **Weitere Beschlüsse**

- **Kredit für Ersatz der Dusche in der Seebadi bewilligt:** Aktuell ist das Duschen nach dem Bad im See nicht möglich, da die Zuleitung der Dusche defekt ist. Diese soll umgehend repariert werden. Zudem wird gleichzeitig die ebenfalls defekte Standbrause ersetzt. Für die Sanierung und Anschaffung bewilligte der Gemeinderat einen gebundenen Kredit von CHF 10'000.
- **GZO AG Delegation Aktionärsversammlung:** Die GZO AG hat trotz der im vergangenen Jahr anhaltenden Pandemie-Situation und den dadurch entstehenden Mehrbelastungen ein gutes Ergebnis erzielt und auch in einer Krisensituation eine hohe Leistungsfähigkeit gezeigt. Der Gemeinderat delegiert Katharina Hefti als Vertreterin der Gemeinde und mandatiert Sie im Sinne der Anträge des Verwaltungsrats zu stimmen.
- **Revisionsbericht Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis genommen:** Die Verwaltungsrevisionen GmbH, Dielsdorf, führte die Prüfung der Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang

für Rechnungsjahr 2021 durch. Die Jahresrechnung 2021 entspricht nach der Beurteilung der Revisionsgesellschaft den für die Gemeinde geltenden Vorschriften und wird daher zur Genehmigung empfohlen. Entsprechend nahm der Gemeinderat den Bericht zur Kenntnis.

## **Bewilligte Baugesuche**

<b>Bauherrschaft:</b>	Wüthrich-Messikommer Hanna, Eggrainweg 3, 8803 Rüschi- kon
<b>Projektverfasser:</b>	Wüthrich-Messikommer Hanna, Eggrainweg 3, 8803 Rüschi- kon
<b>Bauobjekt:</b>	Thermische Solaranlage, aufdachmontiert
<b>Ort:</b>	Grundstück Kat. Nr. 4190, Gebäude Vers. Nr. 65, 8607 Seegräben